



„Maria von Magdala“ aus dem MISEREOR-Hungertuch "Biblische Frauengestalten - Wegweiser zum Reich Gottes" von Lucy D'Souza-Krone © MVG Medienproduktion, 1990

Herzlich Willkommen zum

Gottesdienst **vor** der Kirchentür von St. Josef, Köniz

22. Oktober 2024, 18.00 Uhr

**Maria von Magdala –
Apostelin der Apostel**



Gleichberechtigung. Punkt. Amen.

Warum feiern wir VOR der Kirchentür?

Frauen sind in der katholischen Kirche immer noch «draussen»! Sie werden von Leitungsgremien und von der Priesterweihe ausgeschlossen. Auf der Weltsynode werden die Themen rund um Gleichberechtigung und Gleichwertigkeit in der Kirche ausgeklammert. Auch wenn bei uns in der Praxis vieles anders läuft, sind wir dennoch davon betroffen. Um diesen Missstand deutlich zu machen, feiern wir draussen vor der Kirchentür Gottesdienst. Wir feiern verbunden mit Maria Magdalena und hoffentlich mit vielen Menschen, die sich mit der Rolle der Frauen und dem Ausschluss in der Kirche, auch von Menschen anderer sexueller Orientierung und Lebensform, nicht abfinden.

Warum feiern wir am 22. eines Monats?

Am 22. Juli feiert die Kirche das Fest der hl. Maria Magdalena. Seit 2016 ist der Gedenktag offiziell zum «Kirchenfest Maria Magdalena, Apostelin der Apostel» erhoben worden. Ihr zur Ehren und zu ihrem Gedächtnis feiern wir am 22. des Monats.

Wir bekennen:

Eine andere Kirche und eine andere Welt sind möglich! Diskriminierung, Ungerechtigkeit, Missbrauch und Klerikalismus haben nicht das letzte Wort!

Dienstag, 22. Oktober, 18.00 h

Wie erzählen wir von Gott, wie sprechen wir zu ihr/zu ihm? Welche Rede von Gott hat unsere Gottesbilder geprägt und welche Wirkung hat es, wenn von Gott nur in männlichen Bildern gesprochen wird? Deshalb:

„Gott ist soviel mehr als Vater!“

Anschliessend sind alle eingeladen, zu verweilen und einen Apéro zu nehmen.

